

Kosten

Die Ausbildungskosten für einen Mechaniker betragen 3200 Franken. Sie stellen sich wie folgt zusammen:

CHF 500.- Lehrlingslohn und Unterhalt für 6 Monate
CHF 700.- Werkzeuge
CHF 200.- Ersatzteile
CHF 1500.- Reisekosten (Besuch in den Dörfern)
CHF 150.- Unterhalt der Lehrlingswerkstatt
CHF 600.- Lohnanteil für Ausbildungsleiter
CHF 150.- Verwaltungskosten

Die Dorfgemeinschaft des Lehrlings beteiligt sich mit 150 Franken an den Kosten für die Ausbildung.

Überschüsse

Gehen für dieses Projekt mehr Mittel ein als für seine Erfüllung erforderlich sind, wird der Betrag für einen anderen, der Satzung entsprechenden Zweck eingesetzt. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!



Spenden aus der Schweiz



SPENDEN

IBAN: CH97 0900 0000 9001 3366 5
SWIFT/BIC: POFICHBEXXX
Empfänger: Verein *indicamino*

Projektbezeichnung und -code: **Mechanikerkurse (PP-002)**

Spenden an *indicamino* sind in der Schweiz steuerbefreit. Herzlichen Dank für deine Unterstützung!



*Gütesiegel für umfassende
Qualität in der christlichen
Nonprofit-Arbeit*

Spenden aus Deutschland

IBAN: DE71 3846 2135 2202 7000 15
SWIFT/BIC: GENODED1WIL
Empfänger: Forum Wiedenest e.V.
Zweck: 65015 – *indicamino*:
Mechanikerkurse (PP-002)



indicamino
*Mission fördern
Gemeinde stärken
Menschen ermutigen*

Toggenburgerstr. 135 | CH-9500 Wil
Telefon +41 (0)71 888 31 44
info@indicamino.org | www.indicamino.org

indicamino
*Mission fördern
Gemeinde stärken
Menschen ermutigen*



MISSION FÖRDERN · GEMEINDE STÄRKEN · MENSCHEN ERMUTIGEN

PP-002
MECHANIKERKURSE
Peru

Die indigenen Volksgruppen pflegen heute einen permanenten Austausch mit dem übrigen Peru. Dadurch wird ihre Welt zunehmend moderner und technischer. Die weit entfernten Städte und Handelszentren erreichen sie mit dem Kanu über die zahlreichen Flüsse des Amazonasgebietes. Die Kanus sind mit Bootsmotoren ausgerüstet, um die langen Distanzen schneller zu bewältigen. Es handelt sich dabei meist um Viertaktmotoren mit 9-16 PS. Die gleichen Motoren werden auch in kleinen Sägereien, Maismühlen und Reisschälmaschinen verwendet.



Dazu kommt, dass einigen der indigenen Dörfern von der Regierung mit Stromaggregaten und Funkgeräten ausgestattet wurden, andere besitzen auch Motorsägen. Für die Instandhaltung dieser Motoren und Geräte brauchen die Indigenen technisch geschultes Personal.

Ausbildung als Mechaniker

Wir bieten interessierten und begabten Indigenen eine einfache Mechanikerausbildung an. Im Ausbildungsprogramm integriert ist ein Bibelkurs mit Grundlagen zum Leben als Christ. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, erhalten die Teilnehmer eine kleine Werkstattausrüstung, mit der sie zurück in ihrem Dorf arbeiten können. Die Mechanikerwerkstätten in den Dörfern werden laufend durch das Fachpersonal der Missions- und Ausbildungsstation in Pucallpa betreut.



Ziel dieses Projekts

Indigene Mechaniker betreiben in ihrem Dorf eine Werkstatt, in der sie die technischen Geräte der Dorfbewohner instandsetzen können. Es kommt nicht mehr vor, dass Motoren nutzlos herumliegen, weil sie niemand reparieren kann. Die ausgebildeten Mechaniker können ausserdem ihre Kenntnisse an andere lernwillige weitergeben, indem sie diese in den Werkstattbetrieb einführen.

Durch die Arbeit in den Werkstätten gelangen die Mechaniker zu finanziellen Mitteln, den sie für den Unterhalt ihrer Familie, die Schulbildung ihrer Kinder und das aktive Mittragen der Kirche im Dorf einsetzen können.

Dank gut funktionierender Bootsmotoren, können die Produkte der Dorfgemeinschaft in anderen Ortschaften verkauft werden. Ebenso begünstigen sie den Transport von Schwerkranken in ein städtisches Krankenhaus. Die wirtschaftliche Situation des Dorfes verbessert sich, und es bestehen allgemein bessere Chancen, einen guten Anschluss zum übrigen Peru zu finden.